

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47			
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleis- tungen v. H.	Leistungs- bewertung v. H.
1	2	3	4
a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers <i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,2	0,2
b) Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf <i>Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten. Hierzu gehören insbesondere auch örtliche Planungen wie z.B.:</i> - <i>Bauleitplanung</i> - <i>Verkehrsentwicklungsplanung</i> - <i>Regional- und Landschaftsplanung</i> - <i>Lärmaktionspläne</i> - <i>Luftreinhaltepläne</i> - <i>wasserwirtschaftliche Fachplanungen</i> - <i>Planungen Dritter</i> - <i>Aufzeigen des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	0,5
c) Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Ermitteln des Umfanges der erforderlichen Fachbeiträge (z.B. Vermessungsleistungen, Immissionsschutz, städtebaulicher Beitrag, denkmalpflegerischer Beitrag, verkehrsplanerische Leistungen, Baugrunduntersuchung etc.)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,3	0,3
d) Ortsbesichtigung <i>Durchführen von Ortsbesichtigungen zum Abschätzen der erforderlichen Leistung. Über die Auswertung der beschafften Unterlagen hinaus, sind alle dort nicht erfassten, für die Bearbeitung des Projektes bedeutsamen Gegebenheiten in der Örtlichkeit zu erkunden.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	0,5
e) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Beschreibung des Ist-Zustandes</i> <i>Beschreibung des Planungszieles in Abstimmung auf die weitere Bearbeitung</i> <i>Aufzeigen aller Sachverhalte, die die Maßnahme / das Objekt beeinflussen</i> <i>Erarbeiten eines Arbeits- und Terminplanes unter Berücksichtigung der Fachbeiträge</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	0,5
Bewertung Leistungsphase 1:		2	2

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47
Leistungsphase 2: Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung)

Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungsbewertung v. H.
1	2	3	4
<p>a) Beschaffen und Auswerten amtlicher Karten <i>Beschaffen und Auswerten der zur Lösung der Aufgabenstellung notwendigen Unterlagen nach Abstimmung mit dem Auftraggeber, sowie Durchführen ergänzender örtlicher Erkundungen (Abgleich mit der Örtlichkeit).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Katasterdaten beschaffen, soweit nicht aus der vorlaufenden planungsbegleitenden Vermessung vorliegend - Bauleitpläne - Auswerten der Bestandspläne über <ul style="list-style-type: none"> o Verkehrsanlagen einschl. Ingenieurbauwerke o wassertechnische Anlagen o verkehrstechnische Anlagen o Ver- und Entsorgungsleitungen o Baumbestand o denkmalgeschützte Anlagen o städtebauliche Situation (in Ortslagen) o _____ - Auswerten der Planungen Dritter, welche die Aufgabenstellung beeinflussen, über <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsanlagen einschl. Ingenieurbauwerke <input checked="" type="checkbox"/> wassertechnische Anlagen <input checked="" type="checkbox"/> verkehrstechnische Anlagen <input checked="" type="checkbox"/> Ver- und Entsorgungsleitungen <input checked="" type="checkbox"/> Bauleitplanungen <input checked="" type="checkbox"/> städtebauliche Vorhaben (in Ortslagen) <input type="checkbox"/> _____ - Auswerten von vorliegenden Verkehrsdaten in Analyse und Prognose <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Verkehrsmengen (Verkehrszusammensetzung, zeitliche Verteilung) <input checked="" type="checkbox"/> bekannte Störungen im Verkehrsablauf <input checked="" type="checkbox"/> Unfälle <input checked="" type="checkbox"/> Geschwindigkeiten <input checked="" type="checkbox"/> ÖPNV <input checked="" type="checkbox"/> Fußgänger- und Radfahreraufkommen, ruhender Verkehr <input type="checkbox"/> _____ <p>b) Analysieren der Grundlagen <i>Durchführen von zur Lösung der Aufgabenstellung erforderlichen Erkundungen, z.B. Nutzung angrenzender Flächen (in Ortslagen: vorhandene Anliegernutzungen sowie Nutzung und Gestaltung des Straßenraumes), Ver- und Entsorgungsleitungen.</i> <i>Erfassen der örtlichen Gegebenheiten durch eine Bilddokumentation.</i> <i>Dokumentieren von Mängeln im funktionalen und gestalterischen Bereich; Mängelanalyse.</i></p> <p>c) Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich- rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter <i>Konkretisieren der Planungsziele unter Berücksichtigung der Randbedingungen und der Fachbeiträge (z.B. UVS bzw. in Ortslagen: städtebaulicher Fachbeitrag).</i></p> <p>d) Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit <i>In Ortslagen sind weiterhin die städtebaulichen Randbedingungen zu beachten.</i></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p> <p><input checked="" type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>0,5</p> <p>0,5</p> <p>1</p> <p>1</p>	<p>0,5</p> <p>0,5</p> <p>1</p> <p>1</p>

<p>e) Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung von bis zu 3 Varianten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Untersuchen der Lösungen in Lage und Höhe. Ausarbeiten maßgebender Straßenquerschnitte. Voruntersuchen der Knotenpunkte im Maßstab 1 : 250 auf Durchführbarkeit, sowie Skizzieren verschiedener Lösungsmöglichkeiten und Erläutern der wesentlichen Vor- und Nachteile. Überschlägige Mengen- und Kostenermittlung der Varianten anhand von Erfahrungswerten.</i></p>	☒	8	8
<p>Überschlägige verkehrstechnische Bemessung der Verkehrsanlage <i>Leistungsnachweis des gewählten Querschnitts</i></p>			
<p>Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage an kritischen Stellen nach Tabellenwerten Untersuchen der möglichen Schallschutzmaßnahmen, ausgenommen detaillierte schalltechnische Untersuchungen <i>Ermitteln der Schallimmissionen an kritischen Stellen anhand der Nomogramme im Anhang der RLS oder eines stark vereinfachten Straßen- und Geländemodells.</i></p>			
<p>f) Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen <i>Aufzeigen der wesentlichen fachspezifischen Sachverhalte, die die Aufgabenstellung beeinflussen mit Angabe der Konsequenzen für die Aufgabenstellung. Festlegung der Vorzugsvariante</i></p>	☒	1	1
<p>g) Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung <i>Vorabstimmen und Erläutern der Vorzugsvariante auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Behörden (z. B. Kommunen, Wasserbehörden, Umweltämter) und fachlich Beteiligten (z. B.: SiGeKo, Geologie, UVS, Artenschutz) für die Vorzugsvariante</i></p>	☒	1	1
<p>h) Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzepts gegenüber Dritten an bis zu 2 Terminen <i>Protokollieren der Besprechungstermine, Vor- und Nachbereitung der Termine inkl. Verschicken von Unterlagen und An- und Abfahrten</i></p>	☒	1	1
<p>i) Überarbeiten des Planungskonzepts nach Bedenken und Anregungen <i>Erstellung eines groben Rahmenterminplanes für die Planung und Umsetzung der Vorzugsvariante unter Berücksichtigung der Fachbeiträge Einarbeiten der vorgebrachten Anregungen und Hinweise sowie des Ergebnisses des Sicherheitsaudits in das Planungskonzept in Abstimmung mit dem Auftraggeber</i></p>	☒	2	2
<p>j) Bereitstellen von Unterlagen als Auszüge aus der Voruntersuchung zur Verwendung für ein Raumordnungsverfahren</p>	☒	1	1
<p>k) Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen <i>Ermitteln der überschlägigen Mengen Schätzen der Kosten für jede Variante anhand von Erfahrungswerten in Abstimmung mit dem Auftraggeber und Vergleich mit den Kosten aus der Bedarfsplanung Die Kostenschätzung ist gemäß folgender Kostengruppen/Gewerke zu ermitteln: - Straßenbau mit Ausstattung - Gleisanlagen (ggf.) - Signalanlagen (ggf.) - Grünflächen (ggf.) - Unvorhergesehenes</i></p>	☒	2	2

<p>l) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren Zusammenstellen der Vorplanungsergebnisse in schriftlicher und zeichnerischer Form (Übersichtskarte, Übersichtslageplan, Übersichtshöhenplan, vereinfachter Regelquerschnitt) mit Erläuterung der endgültigen Vorzugsvariante. Es ist darzustellen, welche Varianten betrachtet wurden, aus welchem Grund sie untersucht wurden und welche Varianten aus welchem Grund wieder fallengelassen wurden.</p>	☒	1	1
Bewertung Leistungsphase 2:		20	20

Weitere Leistungen (Optionen)

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47 Leistungsphase 3: Entwurfsplanung			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungs-bewertung v. H.
1	2	3	4
<p>a) Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen</p> <p><i>Stufenweises Ausarbeiten der Verkehrsanlage in zeichnerischer und rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeiten des Übersichtslageplanes - Bearbeiten der Querschnitte der Verkehrsanlage <p><i>(in Ortslagen: Bearbeiten der Querschnitte des gesamten Straßenraums) im Maßstab 1 : 50</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeiten des Lageplanes der Verkehrsanlage <i>(in Ortslagen: Mit Darstellung des gesamten Straßenraumes) im Maßstab 1 : 250</i> einschl. aller Knotenpunkte und etwaiger Folgemaßnahmen - Ausarbeiten der Höhenpläne im Maßstab 1 : 250/25 für die Verkehrsanlage sowie für die kreuzenden und einmündenden Straßen. - Ausarbeiten der Querprofile im Maßstab 1 : 50. <i>Details M 1:10</i> unter Berücksichtigung von Zwangspunkten wie Zufahrten und Zugänge, vorhandene und geplante Ver- und Entsorgungsanlagen. <p><i>Entwerfen der Straßenentwässerung; Bemessen und Eintragen in den Straßenentwurf.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	10	
<p>b) Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau – RE 2012“</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
<p>c) Fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern</p> <p><i>Nachweise der Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage, insbesondere der Knotenpunkte nach HBS (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>d) Ermitteln der zuwendungsfähigen sowie der nicht zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
<p>e) Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen</p> <p><i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten</i></p> <p><i>Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Entwurf</i></p> <p><i>Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1,5	
<p>f) Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit</i></p> <p><i>Einarbeiten der Ergebnisse der Fachbeiträge in den Entwurf z.B.:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrstechnischer Fachbeitrag - In Ortslagen: städtebaulicher Fachbeitrag 	<input checked="" type="checkbox"/>	1	

- Immissionstechnischer Fachbeitrag		
- Geotechnischer Fachbeitrag		
- Naturschutzrechtlicher Fachbeitrag Sicherheitsaudit		
g) Kostenberechnung* ¹) einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>Detaillierte Ermittlung der Mengen als Grundlage für die Kostenberechnung</i> <i>Berechnen der Kosten</i>		
- Erkunden von Einheitspreisen		
- Gliedern der Kostenberechnung nach AKVS (Anweisung zur Kostenermittlung und Veranschlagung von Straßenbaumaßnahmen) oder nach Angaben des Auftraggebers	<input checked="" type="checkbox"/>	2
- Übernehmen und Einarbeiten der Ergebnisse der gesonderten Kostenberechnungen (z.B. LBP, Immissionsschutz, Verkehrstechnik)		
Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2		
h) Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5
i) Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden		
Überschlägige Ermittlung der Schallimmissionen an kritischen Stellen insbesondere an betroffenen Gebäuden nach Diagrammen oder vergleichbaren Rechenverfahren und Aussagen zur Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5
j) Rechnerische Festlegung des Objekts <i>Berechnen der Achshauptpunkte</i>		
- für Achsen der durchgehenden Strecke		
- für Achsen der kreuzenden Strecken		
- für Achsen der begleitenden Strecken		
<i>Berechnen der Achskleinpunkte</i>		
- für Achsen der durchgehenden Strecke, Intervall : 10 _____ m		
- für Achsen der kreuzenden Strecken, Intervall : 20 _____ m		
- für Achsen der begleitenden Strecken, Intervall : 20 _____ m		
<i>Berechnen der lagemäßigen Abhängigkeiten zweier Achsen als</i>		
- senkrechte Abstände	<input checked="" type="checkbox"/>	3
- Schnittpunkte		
- Trenninselspitzen		
- korrespondierende Querprofile		
- eine Verzierung, deren Abstände an den Stationen der Querprofile ermittelt werden		
<i>Ermitteln der Sichtverhältnisse</i>		
- für durchgehende Strecke		
- für kreuzende Strecken		
- für begleitende Strecken		
- für höhenfreie Knoten		
k) Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5
l) Nachweis der Lichtraumprofile	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5
m) Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit <i>Überschlägiges Untersuchen und graphisches Darstellen des geplanten Bauablaufes unter Berücksichtigung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter im Hinblick auf</i>		
- die Übergänge vom Projekt auf den Bestand		
- die Umfahrungen von örtlichen Arbeitsstellen		
- die Verkehrsführung für das Projekt während der Bauzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	1
n) Bauzeiten- und Kostenplan <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5

<p><i>Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, z.B. arbeitsschutzrechtlicher Regelungen, festzulegen.</i> <i>Aufstellen eines Finanzierungsplans und Ermittlung des jährlichen Mittelbedarfs.</i> <i>Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i></p> <p>o) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen des endgültigen Entwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i></p>	☒	0,5	
Bewertung Leistungsphase 3:		25	25

^{*)} Zur Erstellung der Kostenberechnung ist Folgendes zu beachten (analog Lph. 6, Leistungsverzeichnis):

- als Basis ist das jeweils aktuelle Stamm-LV des ASE zu verwenden;
- die Struktur des Stamm-LVs sowie die Nummerierung der Positionen sind generell beizubehalten;
- Freitext-Positionen sind in die Struktur des Stamm-LVs einzubinden und über die Nummerierung kenntlich zu machen (ggf. mit Index);
- das LV ist vollständig zu bepreisen und mit Preisen zu exportieren;
- mengenabhängige und von den projektspezifischen Rahmenbedingungen abhängige EPs sind mittels der Preisdatenbank zu überprüfen und ggf. anzupassen;
- das LV ist durchgängig im XML 3.0 - Format zu exportieren (Ausnahme: GAEB 2000).

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47 Leistungsphase 5: Ausführungsplanung			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungs-bewertung v. H.
1	2	3	4
<p>a) Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Fachbeiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung. Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen (insbesondere der LBP, das Bauwerksverzeichnis, Grunderwerbsplan und Grunderwerbsverzeichnis) auch die Unterlagen zur FFH-VP sowie Vereinbarungen mit Dritten. Ermitteln des Leistungsumfanges und Festlegen ergänzender Fachleistungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.</i></p>	☒	4	
<p>b) Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben <i>Berechnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berechnen des Deckenbuches <ul style="list-style-type: none"> o für durchgehende Strecke, Intervall : 5 _____ m o für kreuzende Strecken, Intervall : 10 _____ m o für begleitende Strecken, Intervall : 10 _____ m o zusätzlich an den Stationen der im Intervall nicht erfassten Querprofile - Berechnen des Planumbuches <ul style="list-style-type: none"> o für durchgehende Strecke o für kreuzende Strecken o für begleitende Strecken - Nachvollziehbare Ermittlung der Mengen für die geplante Bauleistung anhand der vorliegenden Bestands- und Ausführungsunterlagen einschließlich schließlich Massenbilanz für die Kostenfortschreibung. <p><i>Entwurfsunterlagen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für die Ausführung <ul style="list-style-type: none"> o Übersichtslageplan, M 1 : 2500 _____ o Straßenquerschnitte, M 1 : 50 Details M 1:10 _____ o Lagepläne, M 1 : 250 _____ o Höhenpläne, M 1 : 250/25 _____ o vom Auftraggeber genannte Sonderpläne: <p><u>Deckenhöhenpläne, M 1:250, Kostenteilungspläne M 1:250,</u> <u>Entwässerungslagepläne M 1:250, Detailpläne M 1:50, 1:10</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbereiten der Querprofile für die Ausführung - Herstellen sonstiger Pläne <ul style="list-style-type: none"> o Knotendetailpläne o Schutz- und Leiteinrichtungen o Markierungs- und Beschilderungspläne <p><i>Sonstige vom Auftraggeber benannte Planunterlagen:</i></p> <hr/>	☒	8	
<p>c) Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Abstimmen aller Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z.B. Planer des LAP, Baugrundgutachter,</i></p>	☒	2	

d) Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung <i>einschließlich des Verkehrsführungskonzeptes</i>	☒	1	
Bewertung Leistungsphase 5:		15	15

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47 Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungs-bewertung v. H.
1	2	3	4
<p>a) Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Genau und nachvollziehbare Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung</i> <i>Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentliche Ausführungsphasen</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	5	
<p>b) Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen*) sowie der Besonderen Vertragsbedingungen <i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten</i> <i>Erstellen des Vergabevermerkes</i> <i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung (Gliederung nach HVA-B StB) und Leistungsverzeichnis sowie Erstellen von Ausschreibungsplänen (jeweils neutralisiert ohne Hinweis auf Planungsbüro)</i> <i>Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen zusammenzustellen.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
<p>c) Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Werden für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen noch weitere Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet, sind diese Bautätigkeiten mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z.B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen).</i> <i>Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
<p>d) Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen <i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen in Abstimmung mit dem AG.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
<p>e) Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse. <i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>f) Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung <i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen.</i> <i>Die Kosten sind ggf. fortzuschreiben.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
<p>g) Zusammenstellen der Vergabeunterlagen <i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen</i> <i>Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche (für die eVergabe sind sämtliche Unterlagen digital zur Verfügung zu stellen).</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
Bewertung Leistungsphase 6:		10	10

*) Zur Erstellung der Leistungsverzeichnisse ist Folgendes zu beachten (analog Lph. 3, Kostenberechnung):
➤ als Basis ist das jeweils aktuelle Stamm-LV des ASE zu verwenden;

- die Struktur des Stamm-LVs sowie die Nummerierung der Positionen sind generell beizubehalten;
- Freitext-Positionen sind in die Struktur des Stamm-LVs einzubinden und über die Nummerierung kenntlich zu machen (ggf. mit Index);
- das LV ist vollständig zu bepreisen und mit Preisen zu exportieren;
- mengenabhängige und von den projektspezifischen Rahmenbedingungen abhängige EPs sind mittels der Preisdatenbank zu überprüfen und ggf. anzupassen;
- das LV ist durchgängig im XML 3.0 - Format zu exportieren (Ausnahme: GAEB 2000).

Besondere Leistungen			
Leistungstext	Leistung		
	AN/	max. Grundleistungen v. H.	Leistungsbewertung v. H.
1	2	3	4
<p>1. Detaillierte Bauphasenplanung</p> <p>Detaillierte Planung von Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung, insbesondere des ÖPNV, Trassenum- bzw. -neuverlegungen, Umfahrungen von örtlichen Arbeitsstellen, Baustellenein- und ausfahrten und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit.</p> <p>Beschaffung der erforderlichen Unterlagen (z. B. Signalpläne).</p> <p>Abstimmung des Bauablaufes mit dem AG, Straßenverkehrsamt und beteiligten Dritten.</p> <p>Erstellung der Bauphasenpläne (M 1:500).</p> <p>Weiterentwicklung und Abstimmung eines Verkehrskonzeptes.</p> <p>Planung und Koordination der Verkehrsführung mit Protokollierung. Erstellung von Übersichtsplänen der Verkehrsführung vor Einrichtung einer neuen Bauphase.</p> <p>Erstellung der Verkehrslenkungspläne (bis M 1:5000).</p> <p>Vervielfältigung der erforderlichen Anzahl der Pläne.</p> <p>Vervollständigen und Fortschreiben der Planungsunterlagen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter während der gesamten Planung und Objektausführung.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>		psch
<p>2. Erstellung Verkehrsphasenplanung inkl. Erwirkung VRAO (für die ersten zwei Verkehrsphasen)</p> <p>Erstellung der Verkehrsphasenpläne für die ersten zwei Verkehrsphasen im Maßstab 1:250 auf Grundlage der abgestimmten Bauphasenplanung (Absperrungen, Markierungen, Beschilderungen, mobile LSA etc.)</p> <p>Erstellung der Anträge (ein Antrag je Verkehrsphase) für die ersten zwei <u>Verkehrsphasen</u> auf Verkehrsrechtliche Anordnungen (VRAO) unter Beachtung geltender Normen und Vorschriften. Abstimmung und Verhandlung mit Anliegern. Abstimmen mit dem AG, dem Bau-AN und dem Straßenverkehrsamt.</p> <p>Einreichen und Erwirken der Verkehrsrechtlichen Anordnung beim Straßenverkehrsamt im Auftrag des AG, Abstimmung und Verhandlung mit Anliegern.</p> <p>Vervielfältigung der erforderlichen Anzahl der Pläne.</p> <p>Durchführung und Protokollierung der Kontrolle der eingerichteten Verkehrssicherungen auf Übereinstimmung mit der jeweiligen VRAO vor Verkehrsfreigabe.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>		psch/ Vph.
<p>3. Erstellung Markierungs- und Beschilderungspläne (Endzustand):</p> <p>Erstellung der Markierungs- und Beschilderungspläne, die über die Grundanforderungen der Straßenfunktion und Verkehrssicherheit hinausgehen (z. B. Wegweisung, Halteverbot etc.), inkl. Bestandspläne, unter Einhaltung der geltenden Normen und Vorschriften (StVO) in Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt (Maßstab 1:250)</p> <p>Vervielfältigung der erforderlichen Anzahl der Pläne</p> <p>Vervollständigen und Fortschreiben der Planungsunterlagen während der gesamten Planung und Objektausführung –</p>	<input checked="" type="checkbox"/>		psch

Vermessungstechnische Leistungen (Planungsbegleitende Vermessung) Leistungsphase 4: Digitales Geländemodell			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleis- tungen v. H.	Leistungs- bewertung v. H.
1	2	3	4
a) Selektion der die Geländeoberfläche beschreibenden Höhenpunkte und Bruchkanten aus der Geländeaufnahme	<input checked="" type="checkbox"/>		
b) Berechnung eines digitalen Geländemodells	<input checked="" type="checkbox"/>		
c) Ableitung von Geländeschnitten	<input checked="" type="checkbox"/>		
d) Darstellen der Höhen in Punkt-, Raster- oder Schichtlinienform	<input checked="" type="checkbox"/>		
e) Liefern der Pläne und Daten in analoger und digitaler Form	<input checked="" type="checkbox"/>		
Bewertung:			psch

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47
Leistungsphase 8: Bauoberleitung

Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungs-bewertung v. H.
1	2	3	4
<p>a) Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung, Koordinierung der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten, einmaliges Prüfen von Plänen auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Objekt und Mitwirken bei deren Freigabe <i>Einweisung der örtlichen Bauüberwachung in die Baumaßnahme (Bauanlaufbesprechung)</i> <i>Aufsicht über die örtliche Bauüberwachung</i> <i>Koordinierung aller am Projekt zu Beteiligten (Schnittstellenkoordination) u.a. durch das Führen und Protokollieren der wöchentl. Baubesprechungen auch unter Berücksichtigung umweltfachlicher Aspekte</i> <i>Formale Prüfung der Bauausführungsunterlagen des Auftragnehmers auf Übereinstimmung mit dem auszuführenden Projekt, sowie auf Einhaltung von Auflagen (z. B. umweltfachliche und verkehrliche Aspekte, Verbringungskonzepte, Arbeitsanweisungen),</i> <i>Kontrolle/Abzeichnung/Stellungnahme bei der Nachtragsbearbeitung durch die öBÜ,</i> <i>Teilnahme und Mitwirkung bei ggf. erforderlichen Nachtragsverhandlungen</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	4	
<p>b) Aufstellen, Fortschreiben und Überwachen eines Terminplans (Balkendiagramm) <i>Überwachen der vertraglich vereinbarten Termine und Fristen</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>c) Veranlassen und Mitwirken daran, die ausführenden Unternehmen in Verzug zu setzen <i>einschließlich Entwurf des Verzugsschreibens.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>d) Kostenfeststellung, Vergleich der Kostenfeststellung mit der Auftragssumme <i>Laufende Kontrolle über die zu erwartende Abrechnungssumme und Information des AG.</i> <i>Abweichungen der Kosten sind zu dokumentieren und zu begründen.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>e) Abnahme von Bauleistungen, Leistungen und Lieferungen unter Mitwirkung der örtlichen Bauüberwachung und anderen an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligten, Feststellen von Mängeln, Fertigen einer Niederschrift über das Ergebnis der Abnahme <i>Zustandsfeststellung und Durchführung aller vorbereitenden Maßnahmen für die Abnahme der Bauleistungen unter Beteiligung der örtlichen Bauüberwachung und anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter gemäß HVA B-StB.</i> <i>Feststellen von Mängeln und Dokumentation</i> <i>Vorbereitung und Fertigung der Abnahmeniederschrift nach HVA B-StB. Die Unterzeichnung erfolgt durch den AG.</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>f) Antrag auf behördliche Abnahme und Teilnahme daran <i>Vorbereitung und Teilnahme an behördlichen Abnahmen (z.B. Verkehrsbehörde, Feuerwehr) einschließlich Fertigung der Niederschrift über die Ergebnisse</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
<p>g) Überwachen der Prüfungen der Funktionsfähigkeit der Anlagenteile und der Gesamtanlage <i>in Abstimmung mit anderen an der Ausführung fachlich Beteiligten</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
<p>h) Übergabe des Objekts <i>Mitwirkung bei der Übergabe des Objektes durch den AG an den/die Baulastträger einschließlich Zusammenstellung und Übergabe der erforderlichen Unterlagen gemäß HVA B-StB Teil 3, Abschnitt 3.7 „Rechnungen und Zahlungen“ in Abstimmungen mit dem AG</i></p>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	

i) Auflisten der Verjährungsfristen der Mängelansprüche <i>Aufstellung und Bearbeitung von Daten zur Verfolgung von Mängelansprüche (z.B. Fristenblatt gemäß HVA B-StB)</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
j) Zusammenstellen und Übergeben der Dokumentation des Bauablaufs, der Bestandsunterlagen und der Wartungsvorschriften <i>Zusammenstellen und Übergabe von Unterlagen für die Rechnungslegung gemäß HVA B-StB für das Objekt. Hierzu gehören u. a. Unterlagen zur Baustoff- und Bauteilprüfung, Wartungsvorschriften, Bautagebuch und Bautagesberichte und sonstige objektspezifische Unterlagen.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
Bewertung:		15	15

Objektplanung für Verkehrsanlagen nach HOAI § 47			
Leistungsphase 9: Objektbetreuung und Dokumentation			
Leistungstext	Leistung		
	AN	max. Grundleistungen v. H.	Leistungs-bewertung v. H.
1	2	3	4
a) Fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von 5 Jahren seit Abnahme der Leistung, einschließlich notwendiger Begehungen <i>Fachliche Bewertung der festgestellten Mängel auf der Grundlage der Schadensfeststellungen während der Verjährungsfristen. Die maßgebenden Verjährungsfristen ergeben sich aus den Verträgen.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,3	
b) Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen <i>Begehen des Objektes mit den ausführenden Unternehmen und dem AG zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	
c) Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen <i>Bewertung, ob die Sicherheitsbürgschaft zurückgegeben werden kann oder eine erneute Bürgschaft gemäß HVA B-StB zu hinterlegen ist.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	0,2	
Bewertung:		1	1
Besondere Leistung der Leistungsphase 9: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist <ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Aufforderung des Bau-AN zur Mängelbeseitigung - Abstimmung der Mängelbeseitigung mit dem Bau-AN (erforderlichenfalls inkl. Erwirkung Verkehrsrechtlicher Anordnungen) - Überwachung und Abnahme der Mängelbeseitigung 	<input checked="" type="checkbox"/>		proz.

Besondere Leistungen			
Leistungstext	Leistung		
	AN/ AG	max. Grundleist ungen v. H.	Leistungsbe wertung v. H.
1	2	3	4
<p>1. Erstellung Verkehrsphasenplanung inkl. Erwirkung VRAO (für die weiteren Verkehrsphasen (Vph.))</p> <p>Erstellung der Verkehrsphasenpläne <u>für die weiteren Verkehrsphasen</u> im Maßstab 1:250 auf Grundlage der abgestimmten Bauphasenplanung (Absperrungen, Markierungen, Beschilderungen, mobile LSA etc.)</p> <p>Erstellung der Anträge (ein Antrag je Verkehrsphase) <u>für die weiteren Verkehrsphasen</u> auf Verkehrsrechtliche Anordnungen (VRAO) unter Beachtung geltender Normen und Vorschriften. Abstimmung und Verhandlung mit Anliegern. Abstimmen mit dem AG, dem Bau-AN und dem Straßenverkehrsamt.</p> <p>Einreichen und Erwirken der Verkehrsrechtlichen Anordnung beim Straßenverkehrsamt im Auftrag des AG, Abstimmung und Verhandlung mit Anliegern.</p> <p>Vervielfältigung der erforderlichen Anzahl der Pläne.</p> <p>Durchführung und Protokollierung der Kontrolle der eingerichteten Verkehrssicherungen auf Übereinstimmung mit der jeweiligen VRAO vor Verkehrsfreigabe.</p>	☒		psch/ Vph.
<p>2. Koordinierung beteiligter Dritter* während der Ausführung</p> <p>Terminliche und technische Koordination, Fortschreibung des Bauzeitenrahmenplanes, laufende Information des Bauherrn, Durchführung von Koordinierungsbesprechungen mit beteiligten Dritten* mit Protokollierung. Koordinierung und Dokumentation des Informationsflusses zwischen beteiligten Dritten* und ausführenden Unternehmen bei technischen Fragen zur Ausführung der Leistung. Führen und ständige Aktualisierung einer chronologischen Liste zu allen techn. Fragen der ausführenden Unternehmen mit Tag und Uhrzeit der Fragestellung, Quellenangabe und Inhalt der Frage, Tag und Uhrzeit der Beantwortung der Frage durch beteiligte Dritte* mit Quellenangabe und Inhalt der Antwort.</p>	☒		proz.
<p>3. Koordinierung und Überwachung von Verkehrslenkungsmaßnahmen</p> <p>Beantragung von Verkehrsverfügungen und Schriftwechsel, Abruf der Leistungen, Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt, Kontrolle von Verkehrsphasenplänen auf Durchführbarkeit, Abstimmung und Verhandlung mit Anliegern, Überwachung der technischen Durchführung, regelmäßige Kontrolle mit Dokumentation der ordnungsgemäßen Einrichtung der Verkehrssicherung gem. den angeordneten Verkehrsführungsplänen sowie der RSA während der gesamten Bauzeit.</p>	☒		proz.

*) z.B. beteiligte Planungsbüros, Ver- oder Entsorgungsträger, Telekommunikationsträger, VGF, Traffic, Amt 16, Amt 36, Amt 67, Stadtvermessung, SRM, Branddirektion und Beteiligte im Auftrag der Vorgenannten, sowie beteiligte Dritte zur Verkehrssicherung, Beweissicherung, Boden-, Umwelt-, Asphalt-, Materialprüfung, SiGeKo, Kampfmittelsondierung, -räumung, etc.